

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della Società
svizzera di preistoria

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 31 (1939)

Vereinsnachrichten: Rechnungswesen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV. Rechnungswesen

Der *Abschluß der Rechnung für das Jahr 1939* erfolgte erfreulicherweise, ohne daß der budgetierte Passivsaldo, wie es zu befürchten war, erhöht werden mußte. Er war im Budget mit Fr. 1032.66 vorgesehen und erreichte diesen Betrag annähernd mit 996 Fr. Er gelangt allerdings in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz per Ende 1939 nicht zum Ausdruck, die den buchmäßigen Überschuß von Fr. 947.26 aufweisen. Dieser Gewinn ergibt sich aus dem Umstand, daß vorsorglicherweise zur Deckung der Ausgaben für das dem Berichtsjahr folgende Rechnungsjahr 1940 auf den einstimmigen Beschluß des Vorstandes hin noch in der alten Rechnung auf das Ende des Jahres 1939 aus dem disponiblen Teil des sogenannten Fonds Baumann die Übertragung der Summe von 2500 Fr. auf das für die laufenden Bedürfnisse bestehende Konto ordinario vorgenommen wurde. Nach Berücksichtigung der für die Kosten des 30. Jahrbuches 1938 erfolgten Rückstellung im Betrage von 4000 Fr. hätte sich somit der Vortrag auf die neue Rechnung von 6500 Fr. ergeben müssen. Die Eröffnungsbilanz 1940 weist indessen nur den Saldo Vortrag von 5504 Fr. auf, woraus sich der eingangs erwähnte Passivsaldo von 996 Fr. per 31. Dezember 1939 ergibt.

Es ist noch auf die Art und Weise der Einstellung des unantastbaren Teils des Fonds Baumann in der Jahresrechnung hinzuweisen, die wie von jeher üblich zum Pariwert erfolgte. Dies war in den vergangenen Jahren ohne Belang, weil die Börsenkurse für die meisten der darin enthaltenen Werte immer etwas über dem Nennwert und jedenfalls nicht darunter lagen. Unter den zur Zeit der Rechnungsstellung für das Jahr 1939 obwaltenden Verhältnissen scheint es angebracht, besonders darauf hinzuweisen, daß die den Fonds Baumann bildenden Wertschriften trotz deren mündelsicheren Anlage im Falle der Realisierung in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres einen nicht unerheblichen Verlust verursacht hätten. Der Hinweis auf diese Tatsache dürfte indessen genügen, ohne daß für die Zukunft eine Änderung getroffen werden muß, weil es sich um steuerfreies Kapital handelt und überdies ein unantastbares Gut, dessen Verkauf nicht in Frage kommt, weshalb bei der Rückzahlung der Anlagen, sei es beim normalen Ablauf oder nach der Kündigung dieser Werttitel, deren voller Betrag vergütet werden muß, so daß die alten Effekten sofort durch solche möglichst gleicher Gattung wieder ersetzt werden können. Derart lautet der bezügliche Bericht vom 15. Februar 1940 des Revisors, Herrn Generaldirektor Emil Bebler.

Denjenigen Mitgliedern, die im Laufe des Rechnungsjahres die Bestrebungen der Gesellschaft durch die Zuwendung größerer oder kleinerer Beträge förderten, sei an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen. H. J. Wegmann-Jeuch.

1. Allgemeine Jahresrechnung 1939

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo der Jahresrechnung von 1938	1 572.34	
Mitgliederbeiträge für 1939	6 023.62	
Transitorische Posten: Beiträge für Werbekosten 1938 . .	233.—	
Beiträge für Werbekosten 1940 . .	139.—	
Bundessubvention	2 600.—	
Geschenke und Subventionen	459.15	
Verkauf von Jahresberichten	241.—	
Zinsen	34.05	
Verschiedenes	3 117.95	
Honorar des Sekretärs		3 000.—
Archivmiete und topographische Landesaufnahme		661.60
Honorar des Kassiers		200.—
Honorar des welschen Korrespondenten		—.—
Dienstreisen des Sekretärs		908.50
Dienstreisen des welschen Korrespondenten		—.—
Reiseentschädigung des Präsidenten		9.30
Reiseentschädigung des Vorstandes		447.20
Bureau des Präsidenten		253.25
Bureau des Sekretärs		963.56
Bureau des Kassiers		283.90
Hauptversammlung		544.75
Jahresbericht-Versand		—.—
Drucksachen		—.—
Diapositive (nach Abzug des Eingangs für Vermietung) . .		—.80
Schweiz. Zentralstelle für freiwilligen Arbeitsdienst Zürich .		200.—
Publikationsfonds		100.—
Verschiedenes		755.65
Transitorische Posten: Löhne Archäologische Landesaufnahme		387.60
Schweiz. Zentralstelle für freiwilligen		
Arbeitsdienst, Beitrag 1940		200.—
Saldo auf 1. Januar 1940		
Kasse Fr. 383.15		
Postcheck - 1 528.50		
Sparheft Nr. 190 049 - 3 592.35		5 504.—
	14 420.11	14 420.11
Zürich, den 15. Januar 1940		

4. Publikationsfonds 1939

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo aus der Jahresrechnung 1938, laut Sparheft	311.95	
Zuwendung aus Konto ordinario 1939	100.—	
Zinsertrag bis 31. Dezember 1939	9.70	
Saldo auf 1. Januar 1940:		
Sparheft Nr. 1283 Sparkasse der Stadt Zürich		421.65
	421.65	421.65
Zürich, den 15. Januar 1940		

2. Fonds Baumann 1939

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo aus der Jahresrechnung 1938:		
unverwendbar	30 000.—	
verwendbar	2 988.90	
Zinsen aus dem Fonds	1 009.20	
Zinsen aus dem Sparheft Nr. 190 050	69.45	
Testat H. Franke, Aarburg	100.—	
Kursdifferenz aus Transaktionen und Depotkosten		5.15
Subvention Obere Burg Rorschach		200.—
Subvention Petrushügel		229.50
Subvention Römische Warte Rheinfelden		150.50
Subvention Römische Siedlung Entfelden		201.35
Subvention Solduno		200.50
Subvention Mosaïque Musée Nyon		50.—
Übertrag auf Konto ordinario		2 500.—
Saldo auf 1. Januar 1940:		
Depot Zürcher Kantonalbank Fr. 27 500.—		
Sparheft Nr. 190050, Zürcher Kantonalbank - 3 130.55		30 630.55
	34 167.55	34 167.55
Zürich, den 15. Januar 1940		

3. Fonds lebenslänglicher Mitgliedschaft 1939

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Saldo aus der Jahresrechnung 1938:		
Wertschriften	3 000.—	
Sparheft Nr. 190 051	2 300.—	
Beiträge:		
Dr. Paul Blumer, Rorbas	200.—	
Dr. H. G. Stehlin, Basel	150.—	
Dr. Brodbeck, Arlesheim	150.—	
Dr. Th. Ischer, Bern	150.—	
Paul Steiner, Lausanne	150.—	
W. Ammon, Thun	150.—	
Th. R. Bleuler, Kilchberg	150.—	
Silvia Ehrenberg, Embrach	150.—	
Dr. R. G. Bindschedler, Zürich	150.—	
Zinsen aus den Wertschriften	155.35	
Zinsen aus dem Sparheft Nr. 190 051	33.45	
Zinsen aus dem Sparheft Nr. 12 958	9.55	
Kursdifferenzen, Kommissionen, Steuern und Transaktionen		95.75
Saldo auf 1. Januar 1940:		
Wertschriften Fr. 5 000.—		
Sparheft Nr. 190 051 - 1 000.—		
Sparheft Nr. 12 958 (verwendbar) - 802.60		6 802.60
	6 898.35	6 898.35
Zürich, den 15. Januar 1940		

